



Prof. Dr. Robert Ullmann

Vorbesprechung zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

A

Allgemeine
Hinweise



B

Themenfindung



C

Literaturrecherche





Beispielhafter/Typischer Aufbau einer Arbeit (nicht zwingend – Betreuer ansprechen)

"Vorspann"	Titelblatt
	Inhaltsverzeichnis
	Abbildungsverzeichnis und/oder Tabellenverzeichnis
	Abkürzungsverzeichnis



Beispielhafter/Typischer Aufbau einer Arbeit (nicht zwingend – Betreuer ansprechen)

Textteil (oftmals füngliedrig; aber auch hier nicht zwingend!)	Einleitung/Problemstellung
	Hauptteil
	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen: Hintergründe/ggf. detailliertere Problembeschreibung
	<ul style="list-style-type: none">• Analyse/Lösungsansätze
	<ul style="list-style-type: none">• Würdigung/Beurteilung/Gestaltungsüberlegungen/Ergebnisse
	„Zusammenfassung“/Fazit (und Ausblick)



Beispielhafter/Typischer Aufbau einer Arbeit (nicht zwingend – Betreuer ansprechen)

"Abspann"	Anhang
	Literaturverzeichnis
	Ggf. weitere Verzeichnisse, z.B.
	• Verzeichnis der Rechtsquellen der EG/EU
	• Gesetzesverzeichnis
	• Verzeichnis der Rechtsprechung
	• Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen
	• Verzeichnis der Gesetzesmaterialien
	• Verzeichnis der Internetquellen
	• Eidesstattliche Versicherung

Formalia und Zitiervorschriften

- „Anleitung zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten“ bei uns auf der Lehrstuhlhomepage (→ **unbedingt beachten!**)
 - Online als .pdf zum download !
(Lehre → Anleitung zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten;
hier finden Sie auch die Deckblattvorlage für wissenschaftliche Arbeiten
sowie das Merkblatt „Letzte Schritte vor der Abgabe“)
 - Wird laufend aktualisiert, bei Unklarheiten: Abstimmung mit Betreuer!
- Theisen, M., Wissenschaftliches Arbeiten – Technik, Methodik, Form, 15. Aufl., München 2011.



Quellenarbeit

- „Je mehr Quellen desto besser!“ – Fußnotenfleißarbeit ist grds. positiv
 - Daumen-Regeln:
 - Ca. 2-3 **Quellen** pro geschriebener Seite (Durchschnitt)
 - Ca. 5-8 **Fußnoten** pro geschriebener Seite (Durchschnitt)
 - Quellenarten (Beispiele):
 - Aufsätze
 - Bücher
 - **Gesetzeskommentare**
 - Gesetze
 - **Verwaltungsanweisungen**
 - Rechtsprechung
 - Gesetzesmaterialien
 - Online-Quellen
-



Wichtige Schritte

Wichtiger Hinweis: Frühzeitig mit „Microsoft Word“ beschäftigen; dies gilt analog für ggf. verwendete Literaturverwaltungsprogramme! Und dann:

- 1 Senden Sie bitte, zur Prüfung der Voraussetzungen, einen Lebenslauf (ohne Foto) und Ihren aktuellen STUDIS-Ausdruck sowie den ausgefüllten Erhebungsbogen **spätestens 8 Wochen** vor dem gewünschten Abholungstermin an tax@wiwi.uni-augsburg.de.
- 2 Das ausgefüllte Protokoll **spätestens 4 Wochen** vor dem gewünschten Abholungstermin im Sekretariat abgeben (Bei Fragen BetreuerIn ansprechen).



Wichtige Schritte

- 3 In **der ersten Woche nach Abholung** Ihres Themas „kurz einmal“ zu Ihrem Betreuer gehen, um konkrete Richtung zu besprechen und Missverständnisse zu vermeiden!!!
- 4 Gliederungsgespräch(e) eigenständig vereinbaren (**24 Stunden vor dem Termin** eigenen Gliederungsentwurf an Betreuer senden); **Daumen-Regeln** für das Timing des ersten Gliederungsgespräches:
 - Seminararbeit ca. nach 2-3 Wochen
 - Bachelorarbeit ca. nach 2-3 Wochen
 - Masterarbeit ca. nach 3-4 Wochen



Und dann noch...: Bei weiteren Fragen direkt BetreuerIn ansprechen – lieber einmal zu oft als einmal zu wenig fragen!



Bachelor

1 Auswahl aus der Betreuer-Themenliste

2 Entwicklung eigener Themenvorschläge

3 Praxiskooperation mit zugehörigem
Projektthema/Exposé

- Beachte: die endgültige Entscheidung über das Thema liegt ausschließlich beim Lehrstuhl

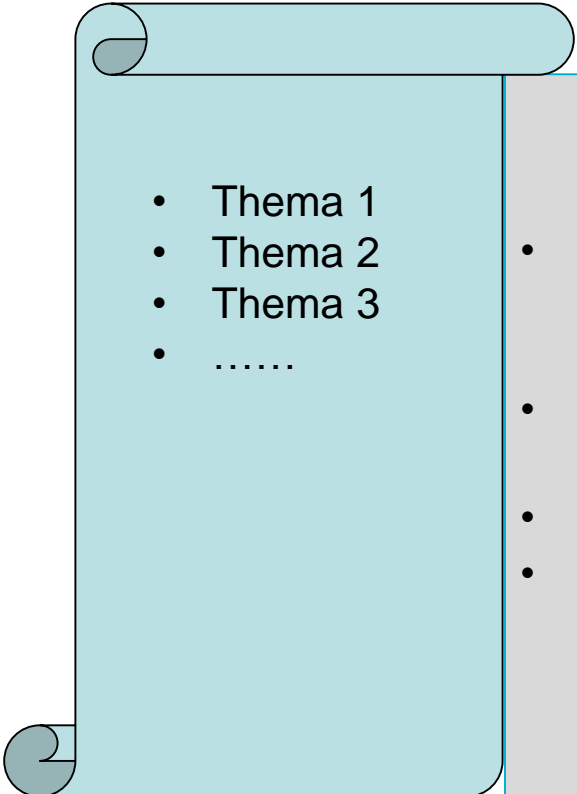


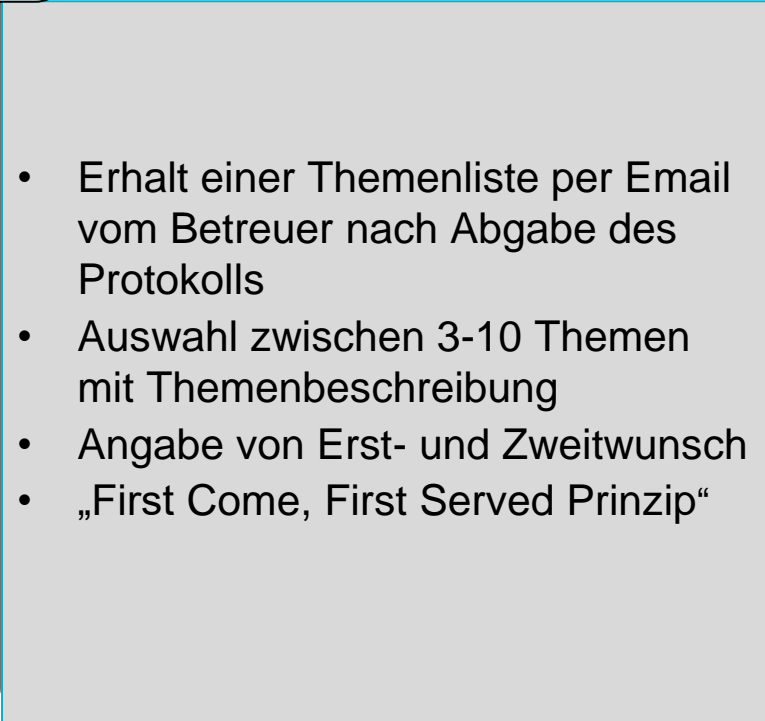
Master

- 1 Grobe Themengebiete auf dem Erhebungsbogen
- 2 Entwicklung eigener Themenvorschläge
- 3 Praxiskooperation mit zugehörigem Projektthema/Exposé

- Beachte: die endgültige Entscheidung über das Thema liegt ausschließlich beim Lehrstuhl

1 Nur Bachelor: Auswahl aus der Betreuer-Themenliste

- 
- Thema 1
 - Thema 2
 - Thema 3
 -

- 
- Erhalt einer Themenliste per Email vom Betreuer nach Abgabe des Protokolls
 - Auswahl zwischen 3-10 Themen mit Themenbeschreibung
 - Angabe von Erst- und Zweitwunsch
 - „First Come, First Served Prinzip“

1 Nur Master: Themengebiete auf dem Erhebungsbogen

Alternative 1: Auswahl Themengebiete (bitte <u>mindestens 3</u> ankreuzen!)		
<input type="checkbox"/> Besteuerung der Rechtsformen <input type="checkbox"/> Ertragsteuern <input type="checkbox"/> Steuerbilanzen/-politik <input type="checkbox"/> Konzernsteuerrecht <input type="checkbox"/> ErbStR / Unternehmensnachfolge <input type="checkbox"/> Verkehrssteuern <input type="checkbox"/> UmwStR / M & A	<input type="checkbox"/> Externes Rechnungswesen & Steuern <input type="checkbox"/> Finanzierung & Steuern <input type="checkbox"/> Vermögen & Steuern <input type="checkbox"/> Unternehmensbewertung & Steuern	<input type="checkbox"/> Internationales Steuerrecht allgemein <input type="checkbox"/> Doppelbesteuerungsabkommen <input type="checkbox"/> Verrechnungspreise und Einkünfteabgrenzung <input type="checkbox"/> EU-Steuerrecht/EuGH <input type="checkbox"/> US-Steuerrecht <input type="checkbox"/> Steuersysteme einzelner europäischer Staaten
Methodik: <input type="checkbox"/> normativ-analytisch <input type="checkbox"/> empirisch		<input type="checkbox"/> Steuerwirkungen auf den Kapitalmarkt <input type="checkbox"/> Steuerhinterziehung und -prüftechnologien



2 Bachelor und Master: Entwicklung eigener Themenvorschläge

Erfahrungsgemäß **eher für Masterkandidaten und/oder bei Praxiskooperationen** -
aber auch sonst immer gern möglich!!!

Orientierung an...

- Eigenen Interessen
- Aktuellen Themen (Aktuelle Fachzeitschriften)
- Forschungsschwerpunkten der Mitarbeiter (vgl.Homepage)

Erstellung Exposé

- Thema/Titel
- Ca. 1-2 Seiten Beschreibung der Problem- und Fragestellung
- Gern auch in Abstimmung mit Lehrstuhl

Abgabefristen für Exposé

- Nach Zuteilung des Betreuers
- Vorherige Absprache mit Betreuer empfehlenswert

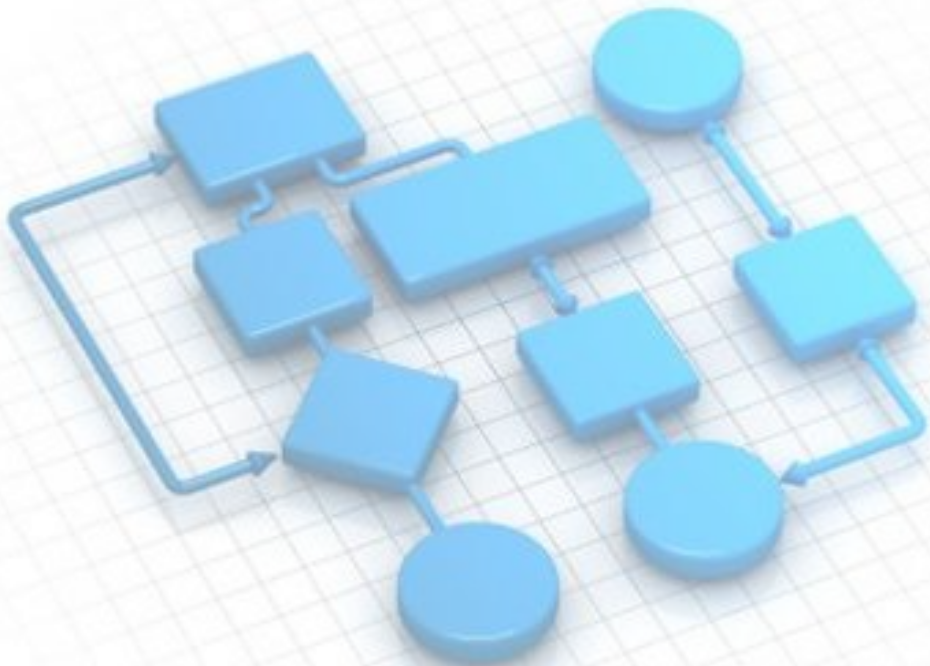
3 Bachelor und Master: Praxiskooperationen...



...sind grundsätzlich möglich und werden sehr gern unterstützt; ABER:

- Großteils eigenverantwortliche Organisation erforderlich!
 - Auf frühzeitigen und erhöhten Abstimmungsbedarf mit Unternehmen und Lehrstuhl Rücksicht nehmen
 - Exposé erstellen gemeinsam mit Praxispartner – ebenfalls in Absprache mit Lehrstuhl
- Bitte an Praxispartner kommunizieren: Finale Themenfestlegung sowie Beurteilung und Benotung der wissenschaftlichen Arbeit liegen **stets und ausschließlich** beim Lehrstuhl!

Methodik: Empirisch vs. Normativ-Analytisch



- Auszurichten an **eigenen Interessen!**
- Empirische Arbeit:
 - Eigene Untersuchung einer Fragestellung basierend auf vorliegenden Daten („Positive Forschung“) **oder**
 - Darstellung und Diskussion eines veröffentlichten empirischen Artikels (für Einsteiger!)
- Normativ-analytische Arbeit:
 - Untersuchung einer Fragestellung basierend auf den relevanten Grundsätzen des Rechts („Normative Forschung“)



Wie finde ich Literatur?

- Zentralbibliothek Augsburg bzw. relevante Teilbibliotheken (insb. Bereich Jura, Bereich BWL)
- Beck Online und andere Datenbanken (z.B. jurion, juris) für **bestimmte** Zeitschriften und Kommentare
- Hinweis: kostenloser Zugang zu (Teilen) der NWB Datenbank für Studenten (Auf der NWB-Homepage unter „Unser Geschenk für angehende Steuerprofis“ anmelden)
- Handbibliothek des Lehrstuhls (Raum 1306)
 - Bitte melden Sie sich vorab im Sekretariat an
 - Hier finden Sie insbesondere Gesetzeskommentare
- ggf. Fernleihe (Lieferfristen beachten)
- ggf. Subito-Fernleihe (hohe Preise bei schneller Lieferung)



- „Disclaimer“: Bitte beachten Sie stets auch die Informationen und Fristen des Prüfungsamtes sowie Ihre jeweilige Prüfungsordnungen!
- Abgabefristen sind streng einzuhalten
=> Verspätung = Nicht Bestanden



OUTSTANDING TAX THESIS AWARDS



FÜR HERAUSRAGENDE BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

Ebner Stolz freut sich, die besten Abschlussarbeiten des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Augsburg (Prof. Ullmann) mit folgenden Preisgeldern dotieren zu dürfen:

Outstanding Tax Thesis Award (Bachelor)

1. Preis: EUR 1.500
2. Preis: EUR 1.000
3. Preis: EUR 500

Outstanding Tax Thesis Award (Master)

1. Preis: EUR 1.500
2. Preis: EUR 1.000
3. Preis: EUR 500

Die **Outstanding Tax Thesis Awards** des jeweils vorherigen Jahres werden in der Absolventenfeier des Sommersemesters (Bachelor) bzw. Wintersemesters (Master) verliehen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre: www.wiwi.uni-augsburg.de/bwl/ullmann/Awards/

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihr Ansprechpartner am Lehrstuhl für weitere Fragen:
Christian Fürst, M.Sc.
E-Mail: christian.fuerst@wiwi.uni-augsburg.de

Todsünden bei wissenschaftlichen Arbeiten

- Plagiat (Plagiat-Scanner im Einsatz)
- Zu viele wörtliche Zitate (typischerweise: gar keine wörtlichen Zitate verwenden)

Bewertungskriterien für wissenschaftliche Arbeiten

Inhaltliche Qualität (Problem Solver)	<ul style="list-style-type: none">• Qualität der einleitenden Aspekte• Qualität der Vorgehensweise/des Forschungsdesigns und der Forschungsmethodik• Qualität der Daten-/Literaturquellen und der Datenerhebung• Qualität der Datenanalyse/Argumentation• Qualität der ausleitenden Aspekte
Strukturelle Qualität (Integrative Thinker)	<ul style="list-style-type: none">• Qualität der thematischen Verankerung• Qualität des Arbeitsaufbaus• Qualität der Arbeitskomposition
Redaktionell-Formale Qualität (Good Communicator)	<ul style="list-style-type: none">• Qualität von Rechtschreibung und Grammatik• Qualität von Stil und Terminologie sowie sprachlicher Darstellung• Qualität der grafischen Darstellungen• Qualität des Layouts• Qualität der Zitation von Quellen• Qualität des Literaturverzeichnisses und des Anhangs



Hinweise zur Literaturrecherche

Inhalt	Rechtsquellen
	Literaturrecherche

Institutionen im Steuerrecht (National)

Legislative (Gesetz- gebungs- kompetenz)

- Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes, Art. 71, 105 Abs. 1 GG
- Konkurrierende Gesetzgebungskompetenz des Bundes und der Länder, Art. 72 Abs. 1, 105 Abs. 2 GG
- Grundsätzliche Gesetzgebungskompetenz der Länder

Exekutive (Hierarchie der Finanz- behörden)

- Bundesfinanzbehörden (seit dem 01.01.2016 nur noch zweistufig)
 - Oberste Behörde: Bundesministerium der Finanzen
 - Örtliche Behörden: Hauptzollämter und Zollfahndungsämter
- Daneben: Oberbundesbehörden (BZSt, GZD)
- Landesfinanzbehörden
 - Oberste Behörde: Landesfinanzministerium
 - Mittelbehörden: Oberfinanzdirektionen (OFD)
- Örtliche Behörden: Finanzämter

Judikative

- Bundesverfassungsgericht (BVerfG)
- Bundesfinanzhof (BFH)
- Finanzgerichte (FG)

Rechtsquellen im Steuerrecht (National)

Legislative (GesetzesVZ)

- Rechtsnormen
 - Allgemeine Steuergesetze
z.B. AO, BewG
 - Einzelsteuergesetze
z.B. EStG, KStG, UStG
- Binden die Bürger,
Verwaltung und Gerichte
unmittelbar

Exekutive

- Rechtsverordnungen
z.B. EStDV, KStDV, UStDV
- Bindungswirkung wie Gesetz

Finanzverwaltung (VZ der Verwaltungsanweisungen)

- Steuerrichtlinien
z.B. EStR, KStR, UStR
 - Steuererlasse (Unterfall:
Nichtanwendungserlasse der
Finanzverwaltung)
 - OFD-Verfügungen
 - BMF-Schreiben
- Bindungswirkung lediglich für
die Verwaltung (kein
Rechtsnormcharakter!)

Judikative (RechtsprechungsVZ)

- Urteile des BVerfG
 - Urteile des BFH
 - Urteile des FG
- Urteile entfalten grund-
sätzlich nur Bindungswirkung
für den Einzelfall
- Aber: große Breitenwirkung

Rechtsquellen im Steuerrecht (National) – Wo werden diese veröffentlicht?

Legislative

- Bundesgesetzblatt I (BGBl.) für Gesetze
- Weitere Informationen zum Gesetzgebungsverfahren (VZ der Gesetzesmaterialien):
 - Bundestag: Bundestag-Drucksachen (BT-Drs.)
 - Bundesrat: Bundesrat-Drucksachen (BR-Drs.)

Exekutive

- Bundesgesetzblatt I (BGBl.) für Verordnungen des Bundesministerium der Finanzen
- Bundessteuerblatt I (BStBl. I) für steuerliche Rechtsvorschriften und Verwaltungsanweisungen des Bundesministerium der Finanzen und der obersten Finanzbehörden der Länder

Judikative

- Bundessteuerblatt II (BStBl. II) für vom Bundesfinanzminister ausgewählte Entscheidungen des Bundesfinanzhofs (BFH) → Konsequenz: Anweisung an die Finanzämter in vergleichbaren Fällen die Entscheidung anzuwenden
- Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs (BFHE) für alle amtlich freigegebenen Entscheidungen
- Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs (BFH/NV) für alle nicht amtlich freigegebenen Entscheidungen (vom BMF suspendiert)

Rechtsquellen im Steuerrecht (EU-Recht)

Primäres EU-Recht

- Völkerrechtliche Gründungsverträge
 - Vertrag über die Europäische Union (EUV)
 - Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)
- Insbesondere: Grundfreiheiten und Beihilfeverbot
- Charta der Grundrechte der Europäischen Union

Sekundäres EU-Recht

- Umfasst alle von Organen der EU erlassene verbindliche Rechtsakte
 - Verordnungen
 - Richtlinien (z.B. Mutter-Tochter-Richtlinie, Fusionsrichtlinie)
 - Beschlüsse
 - (Empfehlungen und Stellungnahmen: rechtlich unverbindlich)
 - Völkerrechtliche Verträge

Judikative

- Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH)
→ Wie im nationalen Recht grundsätzlich nur Bindungswirkung für den Einzelfall
→ Aber: wiederum große Breitenwirkung

Rechtsquellen im Steuerrecht (EU-Recht) – Wo werden diese veröffentlicht?

Primäres EU-Recht

- Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft (ABI.EG) bzw. der Europäischen Union (ABI.EU) in Reihe C
- z.B. AEUV im ABI.EG Nr. C 115 vom 9.5.2008, S. 47

Sekundäres EU-Recht

- Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft (ABI.EG) bzw. der Europäischen Union (ABI.EU) in Reihe L
- z.B. Mutter-Tochter-Richtlinie (RL 2011/96/EU) im ABI.EU Nr. L 345 S. 8

Judikative

- Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft (ABI.EG) bzw. der Europäischen Union (ABI.EU) in Reihe C
 - z.B. Rechtsprechung „Marks & Spencer“ im ABI.EU Nr. C-446/03
- Seit 2014: Zitierweise nach ECLI (European Case Law Identifier)
 - z.B. Rechtsprechung „Marks & Spencer“ in ECLI: EU:C:2005:763
- Online: https://curia.europa.eu/jcms/jcms/j_6/de/

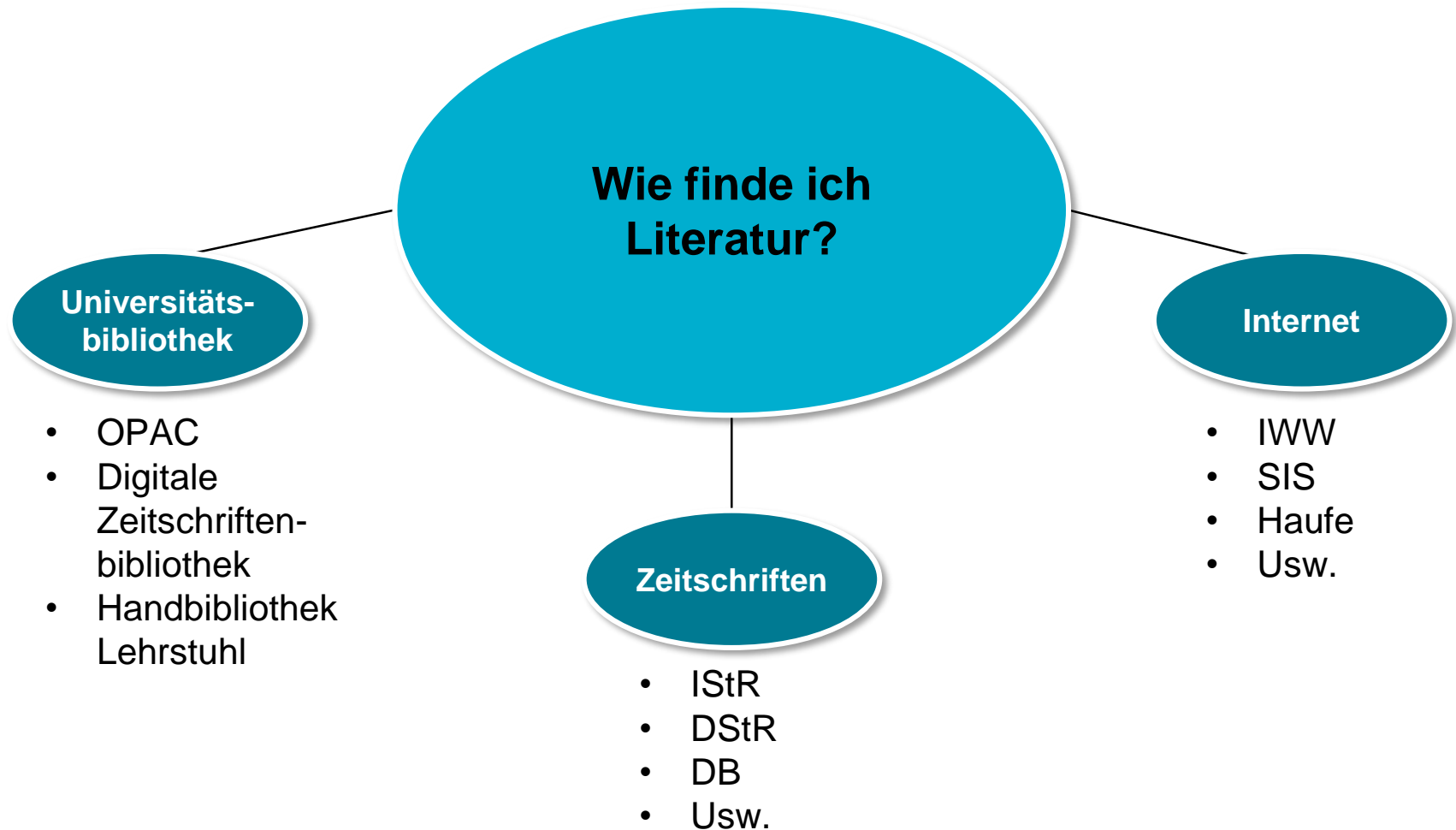
Rechtsquellen im Steuerrecht (Völkerrecht)

Allgemeine Regeln des Völkerrechts

- Völkerrechtliches Gewohnheitsrecht
- Allgemein anerkannte Rechtsgrundsätze des Völkerrechts

Völkerrechtliche Verträge

- Völkervertragsrecht in Gestalt von **Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)**
- Durch Zustimmungsgesetz einfaches Bundesgesetz
- Veröffentlichung: Bundesgesetzblatt II (BGBl. II)
- DBA Online abrufbar: www.bundesfinanzministerium.de



Arten von Quellen

Gedruckte Werke

- Kommentare
- Handbücher
- Monographien
- Sammelwerke
- Essays
- Festschriften
- Working Papers/
Arbeitspapiere
- Lehrbücher

Zeitschriften

- Internationales
Steuerrecht
- Der Betrieb
- Deutsches Steuerrecht
- NWB
- Usw. (für eine Überblick
über steuerrechtlich
relevante Zeitschriften
siehe auch Leitfaden
„Anfertigen
wissenschaftlicher
Arbeiten am Lehrstuhl“)

Universitätsbibliothek – Ausleih- und Bestellmöglichkeiten

- **Präsenzbestand:** Signatur 43/ (Teilbibliothek Sozialwissenschaften Ebene 2)
 - Suche über OPAC (<https://opac.bibliothek.uni-augsburg.de>)
 - Suche über Gateway-Bayern (<https://opacplus.bib-bvb.de>)
- **Archiv:** Medien der Universität Augsburg, welche nicht im Präsenzbestand stehen
- **Fernleihe:** für Medien, die an der Universität Augsburg nicht erhältlich sind (über OPAC möglich), Lieferfristen beachten!
- **Dokumentenlieferung:** nicht an der Universität Augsburg verfügbare Aufsätze/Artikel können kostenpflichtig als Kopie über OPAC bestellt werden (Zusätzlich: schneller Direktlieferdienst „subito“, Achtung: hohe Kosten!)
- **Handbibliothek** des Lehrstuhls (Raum 1306), bitte melden Sie sich davor im Sekretariat

→ **Einrichtung eines Tischplatzes** für Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten (für weitere Informationen: Informationstheke Teilbibliothek Sozialwissenschaften)

→ **Einführungskurse** zur „Bibliotheksbenutzung für Studienanfänger, Studierende“ und zur „Einführung in die Literaturverwaltungssoftware Citavi“ (Termine siehe Homepage der Universitätsbibliothek)

Universitätsbibliothek – Datenbanken

- **Beck online:** Online-Datenbank mit juristischen Standardwerken von C.H.Beck Verlag
- **DBIS:** Datenbank Infosystem der Universitätsbibliothek Augsburg
- **Jurion:** Juristischer Online-Service
- **Juris** Rechtsinformation: Online-Datenbank der gesamten Rechtswissenschaften
- **Legios:** Internet-Portal für Recht, Wirtschaft und Steuern
- **NWB:** Online-Datenbank des NWB Verlags für deutsches und internationales Steuerrecht
- **OECD iLibrary:** Online-Bibliothek der OECD
- **WISO:** Größte deutschsprachige Zusammenstellung von Literaturnachweisen zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

→ Abrufbar an Rechnern der UB Augsburg sowie im Universitätsnetzwerk (MUnA-secure)
→ Überblick mit Links: https://www.bibliothek.uni-augsburg.de/fachinformation/wirtschaftswiss/Schnellzugriff_Datenbanken/

Zeitschriften – Printausgabe

Universitätsbibliothek

- Betriebs-Berater (BB)
- Der Betrieb (DB)
- Der Steuerberater (StB)
- Deutsche Steuer-Zeitung (DStZ)
- Deutsches Steuerrecht (DStR)
- Die Wirtschaftsprüfung (WP)
- Ertrag-Steuerberater (EStB)
- Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht (EWS)
- Finanz-Rundschau (FR)
- GmbH-Rundschau (GmbHR)
- Internationales Steuerrecht (IStR)
- Kölner Steuerdialog (KösdI)
- Neue juristische Wochenschrift (NJW)
- Steuer und Studium (SteuStud)
- Steuer und Wirtschaft (StuW)
- Umsatzsteuer-Rundschau (UR)
- Unternehmensteuern und Bilanzen (StuB)
- Usw.

→ Suche: Elektronische Zeitschriftenbibliothek der Universität Augsburg sowie über OPAC Universität Augsburg

Zeitschriften – Digital

Via beckonline.de (Campuslizenz)

- Der Steuerberater (StB)
- Deutsches Steuerrecht (DStR)
- Die Wirtschaftsprüfung (WPg)
- Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht (EWS)
- Internationales Steuerrecht (IStR)
- Steuerrecht kurzgefaßt (SteuK)

Via nwb.de (Campuslizenz)

- Erben + Vermögen
- Internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht (IWB)
- Rechnungswesen (BBK)
- Steuer- und Wirtschaftsrecht (NWB)
- Unternehmensteuern und Bilanzen (StuB)

Via juris.de (Campuslizenz)

- AO-Steuer-Berater (AOSTB)
- Betriebs-Berater (BB)
- Erbschaft-Steuer-Berater (ErbStB)
- Ertrag-Steuer-Berater (EStB)
- Finanz-Rundschau (FR)
- Internationale Steuer-Rundschau (ISR)
- Umsatz-Steuer-Berater (UStB)

Internet

- Dokumentations- und Informationssystem des Deutschen Bundestages (<https://dipbt.bundestag.de/dip21.web/bt>)
- Datenbank des Deutschen Bundesrates (<http://www.bundesrat.de/DE/dokumente/dokumente-node.html>)
- Entscheidungen des Bundesfinanzhofes (<https://www.bundesfinanzhof.de/entscheidungen/entscheidungen-online>)
- Kostenloser Zugang zu (Teilen) der NWB Datenbank für Studenten (Auf der NWB-Homepage unter „Unser Geschenk für angehende Steuerprofis“ anmelden)
- Weitere kostenpflichtige Datenbanken (oftmals mit Probeabos) wie:
 - Haufe
 - SIS
 - IWW
 - Stotax First